

# Mystisches Indien

## 15-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN

DELHI → AGRA → JAIPUR → COCHIN → MUNNAR → ALLEPPEY → KOTTYAM → KANYAKUMARI → KOVALAM

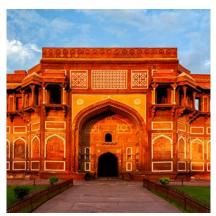




















## Welcome to India - Namaste!

Die Tour durch das Goldene Dreieck verschafft Ihnen in kurzer Zeit einen umfassenden Einblick in das königliche und kulturelle Erbe Indiens. Die Reise umfasst drei der beliebtesten Touristenziele Indiens: Delhi, Agra und Jaipur. Den Teilnehmern werden auf dem Silbertablett sozusagen erlesene Scheiben der britischen, rajputischen und mogulischen Herrschaft serviert.

Der südliche Teil Indiens ist eine Region mit einer einzigartigen Kultur, die sie von anderen Teilen des Landes unterscheidet. Jeder Staat in Südindien hat seine eigene Identität, mit kunstvollen architektonischen Wundern in Tempeln der indo-islamischen Architektur, mit Ruinen, Stränden, von Palmen gesäumten Kanälen und üppigen grünen Hügeln, die eine vielversprechende Reise durch Südindien garantieren. Auf Ihrer Tour durch den Süden sehen Sie viele berühmte Touristenorte.

#### 1. Tag

#### Hinflug: Deutschland - Delhi

Abflug ab Deutschland Dubai nach Delhi. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise – Beginn eines Märchens aus 1001 Nacht.

#### 2. Tag

#### Delhi



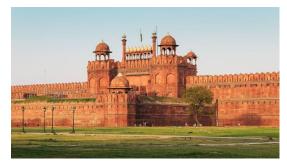
Nach der Ankunft auf dem Internationalen Flughafen Delhi um ca. 09:05 Uhr, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen. Auf der Fahrt zum Hotel kommen sie vorbei am Rashtrapati Bhavan (Haus des Präsidenten), dem Parlament und dem India Gate. Letzterer ist ein Triumphbogen, der 1921 von Edwin Lutyens nach dem Vorbild des Arc de Triomphe in Paris, zum Gedenken an die 90.000 indischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren, gebaut wurde. Am Nachmittag geht es zum Akshardham Tempel zu einer Licht- und Tonshow. Dieser

Tempel – auch Swaminarayan Mandir genannt – ein Hindutempel, der schätzungsweise 70 Prozent aller Touristen anzieht, die nach Delhi kommen. Er wurde am 6. November 2005 von Dr. A.P.J. Abdul Kalam, dem damaligen Präsidenten Indiens, offiziell eingeweiht und liegt am Ufer des Yamuna, nahe des "Commonwealth Dorfes", der Commonwealth Spiele von 2010. Der Tempel, im Zentrum des Komplexes gelegen, wurde gemäß den Richtlinien der indischen Architekturlehren Vastu Shastra und Pancharatra Shastra (indische Architekturlehre über die richtige Platzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Gestaltung und Bauweise nach den Naturgesetzen der fünf Elemente) errichtet und vor kurzem ins Guinness Buch der Rekorde als die weltweit größte hinduistische Tempelanlage eingetragen. Mit einer Höhe von 43 Metern und einer Länge von 108 Metern auf einem 40 Hektar großen Gelände bietet er einen wahrhaft eindrucksvollen Anblick.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 3. Tag

#### Delhi



Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Zuerst sehen sie das **Red Fort** - eine Festungs- und Palastanlage aus der Epoche des Mogulreiches, welche seit 2007 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Ihren Namen erhielt sie von der charakteristischen roten Farbe des für die Festungsmauern verwendeten Sandsteins. Großmogul Shah Jahan (reg. 1627 bis 1658/59) ließ das Rote Fort als kaiserliche Residenz in der von ihm neu gegründeten Hauptstadt Shahjahanabad, der heutigen Altstadt von Delhi, von den Architekten Hamid und Ahmad zwischen 1639 und 1648 errichten.

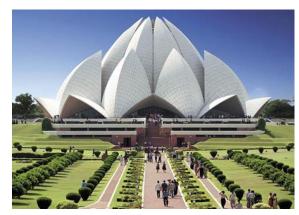


Außerdem sehen Sie die einen Hindu Temple, heosst Birla Mandir.

Ihre Fahrt führ Sie danach zum **Raj Ghat** – der Gedenkstätte Mahatma Gandhis. An den Ufern des Yamuna erinnert ein einfacher Quader aus schwarzem Marmor daran, dass an dieser Stelle Mahatma Gandhi nach seiner Ermordung im Jahr 1948 verbrannt wurde. Jeden Freitag findet hier eine feierliche Zeremonie statt, weil Gandhi an einem Freitag getötet wurde. Mittlerweile ist Raj Ghat ein schöner Park. Interessant sind auch all die vielen beschilderten Bäume, die von hochgestellten Persönlichkeiten gepflanzt wurden. Dazu gehören unter anderem Elizabeth II. von England, Dwight D. Eisenhower und Ho Chi Minh.

Sie setzen Ihre Besichtigung am Sikh Tempel **Gurudwara Bangla Sahib**, dem königlichen Palast des Raja Singh, fort. Dieser hatte seinen Palast dem Andenken an den achten Sikh-Guru Harkishanji geweiht. Wie an allen Anbetungsstätten der Sikhs sind Besucher aller Religionen, ungeachtet ihrer Kaste, Hautfarbe oder ihres Glaubens willkommen. Weiter geht es zum **Qutb Minar** – das mit 72 Metern höchste Ziegelstein-Minarett der Welt. Der Qutb

Minar ist umgeben von altertümlichen und mittelalterlichen Monumenten, die zusammen den Qutb Komplex bilden, der Weltkulturerbe der UNESCO ist. Der Turm liegt im Mehrauli-Bezirk von Delhi. Anschließend Besuch des Lotus Tempels: inspiriert von einer Lotusblüte wird der Grundriss des Tempels von 27 freistehenden Blütenblättern aus Marmor umgeben. Der Sakralbau ist einer der bekanntesten des Bahaitums und dient als Muttertempel des indischen Subkontinents. Der Zentralbau ist 40 m hoch und bietet bis zu 2.500 Menschen Platz. Wie alle Sakralbauten der Bahai steht der Tempel den Anhängern aller Religionen offen, da Bahai glauben, dass alle Gläubige Gott in ihren Sakralbauten anbeten können. So werden alle Heiligen Schriften in ihrer jeweiligen Sprache rezitiert und von Chören begleitet.



#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 4. Tag

#### Delhi - Agra



Nach dem Frühstück checken Sie aus und fahren nach Agra zu Ihrem Hotel. Am Nachmittag steht das Highlight jeder Indienreise auf dem Programm. Das **Taj Mahal** – ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser "teuerste Liebesbeweis" aller Zeiten noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Südund Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem Werk der indo-islamischen Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Indien

und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschiedene Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums, das Fort und die Paläste in Agra sind ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des legendären Mogul-Reiches. Später besuchen Sie Fort Agra – ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Das Fort und der Palast liegen am Westufer des Flusses Jamuna. Das Rote Fort erstreckt sich über einen dreieckigen Bezirk mit einer Ausdehnung von 2,4 Kilometern, seine Mauern sind ca. 21 Meter hoch und aus stabilem, rotem Stein errichtet. In früheren Tagen floss der Jamuna noch direkt an den Mauern vorbei, das Fort war auf drei Seiten von Schutzgräben umgeben, die mit dem Wasser des Jamuna gefüllt waren. Verschiedene Maueröffnungen sorgten dafür, dass der Feind leicht unter Beschuss gehalten werden konnte. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre. Schon damals kostete er 3.500.000 Rupien.

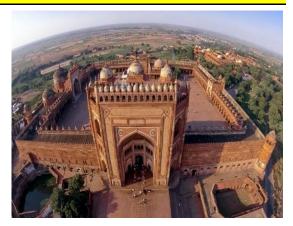
#### Abendessen und Übernachtung im Hotel



#### 5. Tag

#### Agra – Fatehpur Sikri – Jaipur

Nach dem Frühstück Besichtigung einer eine Marmorfabrik. Von dort aus geht es weiter in Richtung Jaipur. Unterwegs besuchen Sie eine weitere große Sehenswürdigkeit. Fatehpur Sikri wurde vom Mogul-Herrscher Akbar im Jahre 1571 zu Ehren des Sufi-Heiligen Sheikh Salim Chisti gebaut und war 14 Jahre lang Mogulhauptstadt, bis es wegen Wassermangels verlassen wurde. Sie wurde erbaut aus rotem Sandstein und vereint Einflüsse sowohl der Hindu- als auch der Mogularchitektur. Bis zum heutigen Tag betritt man das Fort über die Straße, die Akbar errichtet hat und die zum Buland Darwaza führt, einem großen, 54 m hohen Tor. Andere inspirierende Denkmäler in Fatehpur Sikri sind das Hiran Minar, das Akbar zum Gedenken an seine Lieblingsgazelle errichtet hat, das Grab von Scheich Salim Chishti, Birbals Haus und der Diwan-i-Khas.



Weiterfahrt zum Hotel in Jaipur.

#### Abendessen und Frühstück im Hotel

#### 6. Tag

#### Jaipur

Jaipur – die pulsierende Hauptstadt Rajasthans, ist berühmt für ihre Forts und Paläste und wegen ihrer rosa gefärbten Gebäude in der Altstadt auch als "Pink City" bekannt. Sie ist der ideale Ausgangspunkt für eine Rundreise durch das Land, denn sie ist das dritte Juwel des "Goldenen Dreiecks" von Indien. Der Grund ihrer Berühmtheit liegt darin, dass sie die erste geplante Stadt ist, erbaut durch den im 18. Jahrhundert berühmten Astronomen König Sawai Jai Singh II.



Nach dem morgendlichen Frühstück fahren Sie zum Fort Amber. Dieses liegt auf einem Hügel über einem See und ist ein ausgezeichnetes Beispiel der Rajputen-Architektur mit ihren Terrassen und Festungswällen. Oben angekommen, können Sie den großen Komplex aus Innenhöfen und Hallen erkunden. Viele der Räume haben wunderschöne Wandmalereien mit kostbaren Steinen und Spiegeln, die in die Wand eingelassen sind. Am faszinierendsten ist vermutlich die Sheesh Mahal (Halle der Spiegel), in der das Licht einer einzelnen Lampe tausendfach in den vielen Spiegeln reflektiert wird. Sehr sehenswert sind auch die "Halle der Audienzen" und der Palast des Maharadscha Man Singh. Auf dem Rücken eines Elefanten werden Sie zurück zum Haupttor gebracht. Danach Stadtbesichtigung von Jaipur – auf dem Programm stehen:



Der City Palace – eine herausragende Vereinigung radjputischer und mogulischer Architektur. Der siebenstöckige Chandra Mahal (Mondpalast) ist ein weitläufiger Komplex mit zahlreichen Höfen, öffentlichen Gebäuden, einem astronomischen Observatorium und dem Zenat Mahal (Harem). Im Inneren des Palastes befinden sich einige Museen sowie eine interessante Textilausstellung, die eine Auswahl feinster Stoffe und Kleider aus der königlichen Sammlung sowie die Waffenkammer der Mogule und Rajputen zeigt.

Das Jantar Mantar Observatorium liegt in der Nähe des City Palastes und wurde vom Gründer Jaipurs, Maharadscha Sawai Jai Singh, gebaut. Die großen, steinernen Instrumente wurden entwickelt, um die Bewegungen der Sonne, des Mondes und der Planeten studieren zu können, und sind unglaublich akkurat.

Danach Besuch einer Teppichfabrik und einen Schmuckladen. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 7. Tag Jaipur – Cochin

Frühstück im Hotel, Fahrt zum Flughafen Jaipur und Flug nach Cochin. Cochin, die lebendige und äußerst geschichtsreiche Hafenstadt mit alter, vielfältiger Kultur. Das Christentum ist hier älter als in Europa, da es bereits 52 n. Chr. vom Apostel Thomas hierhergebracht worden sein soll. Die Portugiesen landeten hier etwa um 1500, und selbst die jüdische Gemeinde ist in etwa genauso alt wie die christliche. Auch die arabischen und chinesischen Kaufleute hinterließen ihre Spuren, wie das etwa die heute noch benutzten Fischernetze chinesischer Machart zeigen. Nach Ankunft Fahrt zum Hotel.

Cochin, bekannt als die "Königin des Arabischen Meeres". Sie ist die Handelshauptstadt Keralas und vielleicht die zweitbedeutendste Stadt der Westküste Indiens. Araber, Briten, Chinesen, Holländer und Portugiesen haben die Geschichte und Entwicklung Cochins maßgeblich geprägt. Im Laufe der Jahre hat sich Cochin zur kommerziellen und industriellen Hauptstadt Keralas entwickelt. Cochin ist eine lebendige und äußerst geschichtsreiche Hafenstadt mit alter, vielfältiger Kultur. Das Christentum ist hier älter als in Europa, da es bereits 52 n. Chr. vom Apostel Thomas hierhergebracht worden sein soll. Die Portugiesen landeten hier etwa um 1500, und selbst die jüdische Gemeinde ist in etwa genauso alt wie die christliche. Auch die arabischen und chinesischen Kaufleute hinterließen ihre Spuren, wie das etwa die heute noch benutzten Fischernetze chinesischer Machart zeigen.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 8. Tag Cochin – Munnar

Nach dem Frühstück ganztägige Besichtigung von Auf Ihrem Programm stehen:



**Dutch Palace** - dieser wurde in den 1550ern errichtet. Er enthält exzellente mythologische Wandmalereien und einen der wenigen noch existierenden Original-Bodenbeläge des alten Kerala: eine perfekte Mischung gebrannter Kokosschalen, Leim, Pflanzensäften und Eiweiß, was den Effekt polierten Marmors erzielt.

Die **St. Francis-Kirche** wurde im Jahre 1510 durch Mönche, die von Vasco da Gama nach Indien gebracht worden waren, errichtet. Sie ist die erste europäische Kirche, die in Indien gebaut wurde. In ihr war Vasco da Gama begraben geworden, ehe seine sterblichen Überreste einige Jahre später in seine Heimat Portugal überführt wurden. Eine Gedenkplatte erinnert bis heute an seine Grabstätte. **Santa Cruz Basilika** – eine der schönsten Kirchen Indiens im

Santa Cruz Basilika – eine der schönsten Kirchen Indiens im gotischen Stil. Ursprünglich von den Portugiesen erbaut und 1558 von Papst Paul IV in den Rang einer Kathedrale erhoben, wurde sie

von den holländischen Eroberern im Gegensatz zu vielen anderen Kirchen nicht zerstört. 1984 erklärte Papst Johannes Paul II Santa Cruz zur Basilika. Die Kirche besitzt 2 hohe Türme und ein bemerkenswert helles, weiß getünchtes Äußeres und pastellfarbenes Interieur. Die mit Fresken und Wandgemälden geschmückten Säulen, die sieben großen Leinwandbilder über die Passion und den Tod am Kreuz, vor allem das Abendmahl nach dem



berühmten Gemälde Leonardo da Vincis und die schönen Buntglasfenster tragen zur künstlerischen Pracht bei. Die Gemälde an der Decke zeigen Szenen aus der Via Crucis Christi.

Bei einem Spaziergang durch das jüdische Viertel **Matancherry** steht auch die **Jüdische Synagoge** – 1567 erbaut – auf Ihrem Programm Über 1.000 handgemalte Chinesische Fliesen sind ihre Hauptattraktion.

Anschliessend fahren Sie nach Munnar und checken Sie im Hotel ein.

#### ❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 9. Tag Munnar

Munnar ist mit seinen 30.000 Einwohnern das Zentrum von Indiens höchstgelegenem Tee- und Gewürzanbau. Fast auf jedem freien Quadratzentimeter Hangfläche drängt sich das seltsame Muster aus den bauchnabelhoch wachsenden Teesträuchern, die von unzähligen kleinen Erntewegen und -gängen durchzogen sind. Die Hänge und Täler rund um Munnar sehen wie ein endloser Garten aus, der von einem Teppich mit fraktalem Muster ausgelegt sind. Zwischen die Reihen von Teesträuchern wird eine bestimmte Silberpappelart gepflanzt, die den Eindruck einer Gartenlandschaft noch verstärken. Je nach Lichteinfall und nach Erntezustand leuchten die frischen, satten, grüngelben Jungtriebe wie ein dünner



Film auf den tiefgrünen Büschen. Man kann und möchte sich am vielen Grün und den immer wieder anderen, abstrakten Formationen, die aber dennoch einer gewissen Regel folgen, einfach nicht sattsehen.

Sie besuchen heute die hier gelegene **Teefabrik** welche auch ein Museum beinhaltet. Der hier durch das CTC-Verfahren gewonnene Tee kann in 15 verschiedenen Sorten probiert werden. CTC bedeutet "Cut, Tear, Crush" und beschreibt den Prozess, mit dem heutzutage die moderne Teeherstellung von statten geht.

Die frühesten Teeplantagen in Südindien wurden zwischen 1859 und 1869 in den Hügeln Nilgiris entwickelt. Anders als in Assam wächst hier der Tee an den Berghängen und erlangt durch die Höhe der Plantagen seinen einzigartigen Geschmack. Als Faustregel gilt hier: Je höher das Anbaugebiet gelegen ist, desto besser entfaltet sich der Geschmack des Tees.

Nach der Besuch laufen Sie in den Bergen durch die Tee Plantagen wovon man ein schoenes Blick vom dem Anamudi Peak hat. Es ist der höchste Berg Indiens außerhalb der großen Himalaya-Gebirgszüge, beladen mit einer reichen Flora und Fauna.

Amnachmittag geniessen Sie einen typisch Kerala Ayurveda Massage.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel.

#### 10. Tag Munnar – Allepey

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Alleppey. Nach der Ankunft an der Bootsanlegestelle steigen Sie in ein Hausboot um und machen eine einzigartige Bootsfahrt durch die Backwaters von Kerala. Diese Boote im Stil alter Reiskähne sind in landestypischer Bast- oder Bambusbauweise gefertigt und zu komfortablen Hausbooten umfunktioniert worden: Mit Schlafräumen, Badezimmern, Dusche und WC, Salon bzw. überdachtem Esszimmer im Freien.

Die **Backwaters** sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste im südindischen Bundesstaat Kerala. Die Fläche von 1.900 km² wird intensiv landwirtschaftlich



genutzt. Kokospalmen, Kautschuk, Reis und Cashewbäume sind die wichtigsten Anbaupflanzen. Daneben sind Fischfang und -zucht von Bedeutung. Schon seit Jahrhunderten dienen die Backwaters als Handels- und Verkehrswege. Die atemberaubende Natur dieser kilometerlangen Wasserstraßen Keralas werden Sie nie mehr vergessen. Nahezu geräuschlos gleitet unser Hausboot sachte durch die mit Wasserhyazinthen bewachsenen Flussarme: Die Ufer sind gesäumt von schlanken Kokospalmen, dazwischen liegen nicht endend wollende Reisfelder,



versteckte Lagunen und es gibt hunderte von Vögeln, die in den Mangroven brüten. Das alles belebt die Sinne und lässt unseren Geist ruhig werden und sich erneuern für die Herausforderungen des Lebens. Das ist die kostbare Schönheit von Alleppey. Die Stimmung in der zauberhaften tropischen Lagunenlandschaft Keralas, sowie das bunte Leben der Einheimischen lassen sich am besten bei einem Tag auf einem Hausboot erleben. Danach besuchen Sie die St. George Forane Kirche. Diese ist eine der ältesten römisch-katholischen Kirchen des Landes. Die Kirche, im Volksmund auch Edappally Pally" genannt, wurde im Jahr 594 n. Chr. als kleines Gebäude errichtet. Im Jahr 1080 wurde sie dann durch eine größere Kirche, angrenzend an den alten Bau, erweitert, um Raum für die immer größer werdende Ordensgemeinschaft zu schaffen.

Spaeter verlassen Sie das Hausboot und fahren Sie zum Hotel.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel.

#### 11. Tag

#### Allepey - Kottyam



und Weiterfahrt zum Hotel in Kottyam. Ankunft und im Hotel Einchekeen. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Kottyam. Unterwegs machen Sie einpaa Stops.

Sie besuchen St. Mary's Kirche, Diese Kirche wurde 355 n. Chr. auf den Höhenzügen der Stadt **Kuravilangad** in Kottayam erbaut und hat eine alte Glocke mit einer nicht entzifferten Inschrift.

Sie besuchen weiter Charis bhavan Das Retreatzentrum Charis Bhavan wurde von der MSFS-Gemeinde – den Missionaren des heiligen Franz von Sales, auch bekannt als die Fransalianer – gegründet und hat seinen Hauptsitz in Rom. Der Orden wurde am 24. Oktober 1838 in Annecy, Frankreich, von Pater Peter Mermier unter der Schirmherrschaft des heiligen Franz von Sales gegründet. Sie besuche ndanach eine SFS Schule in Ettumanoor,

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 12. Tag

#### Kottyam – Kovalam

Nach dem Frühstück im Hotel checken Sie aus dem Hotel aus, und fahren Sie nach Kovalam. Ankunft und im Hotel einchecken.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 13. Tag

#### Kovalam - Kanyakumari - Kovalam



Nach dem Frühstück machen wir einen Ausflug zur Südspitze Indiens nach Kanyakumari, eine den Hindus sehr heilige Stätte, wo sich Golf von Bengalen mit dem Arabischen Meer im Indischen Ozean vereinen.

Kanyakumari, auch "Kanniykumary" bzw. in früherer Zeit "Kap Comorin" genannt, ist eine Stadt im Distrikt Kanyakumari im Bundesland Tamil Nadu. Besuchen Sie dort die gigantische Statue des Dichters Thiruvalluvar und das Vivekananda Felsendenkmal.

Die Thiruvalluvar Statue ist 29 Meter hoch (95 Fuß) und steht auf einem 11,5 Meter hohen Felsen (38 Fuß), der für die 38 "Kapitel der Tugend" aus dem Thirukkural steht, ein Werk, das dem Dichter Thiruvallur zugeschrieben wird. Die Statue auf dem



Felsen repräsentiert Wohlstand und Freude und bedeutet symbolisch, dass Wohlstand und Liebe nur auf der Basis solider Tugend erlangt werden und man sich nur so an ihnen erfreuen kann.

Das Vivekananda Felsendenkmal ist ein bekanntes Touristenziel in Vavathurai, Kanyakumari. Das Gebäude steht auf einer der zwei ca. 500 Meter vor dem Festland liegenden Felseninseln am südlichsten Punkt Indiens. Das Denkmal wurde 1970 zu Ehren von Swami Vivekananda errichtet, von dem man sagt, er habe auf diesem Felsen die Erleuchtung erlangt. Später Rückkehr nach Kovalam.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

#### 14. Tag Kovalam

Der Tag steht zur freien Verfügung



#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

#### 15. Tag Flug: Trivandrum – Deutschland

Morgens Fahrt zum Flughafen. Rückflug mit EMIRATES. Abflug über Dubai, Somit endet eine unvergessliche Reise in ein Land, das einen nie wieder loslässt.

Änderungen vorbehalten



## **VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS**

Tag	Stadt	Hotel
Tag 01	Hinflug	x
Tag 02	Delhi	Taj Dwaraka OR Similar
Tag 03	Delhi	Taj Dwaraka OR Similar
Tag 04	Agra	Clark Shiraz OR Similar
Tag 05	Jaipur	Marigold/Holiday Inn OR Similar
Tag 06	Jaipur	Marigold/Holiday Inn OR Similar
Tag 07	Cochin	Crowne Plaza/Le Meridian
Tag 08	Munnar	Amber dale/Hotel Vibe OR Similar
Tag 09	Munnar	Amber dale/Hotel Vibe OR Similar
Tag 10	Alleppey	Uday Backwaters OR Similar
Tag 11	Kottyam	Windsor Casle/Acardia
Tag 12	Kovalam	Travancore Heritage
Tag 13	Kovalam	Travancore Heritage
Tag 14	Kovalam	Travancore Heritage
Tag 15	Rueckflug	

Preisverzeichnis	
Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR 2850 pro Person
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2785 pro Person
Bei 30 bis 34 Vollzahlern	EUR 2745 pro Person
Einzelzimmerzuschlag	EUR 695

## Im Reisepreis enthalten:

- Flug Deutschland Delhi / Trivandrum Deutschland mit EMIRATES inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflüge Delhi –Cochin inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. iR 400 = ca. EUR 5,00 EUR 6,00).
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels (Firstclass oder gehobene Klasse).
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen) in den genannten Hotels.
- Hausboottour mit Mittagessen in Alleppey.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten großen Luxusreisebus.
- Deutschsprachige Reiseleitung (getrennt für Nord- und Südindien), in Varanasi örtlicher, deutschsprachiger Reiseleiter.
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf.
- 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag.
- Geschenkpaket.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).



• Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung ohne Selbstbeteiligung (sollten Sie diese nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Information).

### Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmerweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgelder in den Hotels, für den Fahrer, für Träger etc.
- Persönliche Versicherungen (z. B. Auslandskranken-Versicherung).
- Visagebühren.

#### Besondere Bemerkungen:

- Einchecken bis 14:00 Uhr, Auschecken bis 12:00 Uhr mittags.
- Die genannten Preise basieren auf mindestens 20 Vollzahlern.
- Zweibettzimmer sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken.
- Wir behalten uns vor, die Preise anzupassen für alle zusätzlich entstehenden Ausgaben, die auf einem Regierungswechsel in Indien oder auf Erhöhungen von Steuern, Spritgebühren, Flug- und Transportgebühren durch die "Reserve Bank of India" basieren oder die aufgrund unvorhersehbarer Umstände gemäß den politischen Bedingungen oder aufgrund höherer Gewalt entstehen.
- Beim Besuch des Taj Mahals in Agra erfolgt der Transfer vom Parkplatz zu den Sehenswürdigkeiten durch genossenschaftliche Elektrobusse.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen. Dadurch entstehende Preiserhöhungen oder –minderungen werden von der Geschäftsstelle mitgeteilt.
- In Indien ist das Rauchen an öffentlichen Orten gesetzlich verboten. Zu öffentlichen Orten zählen auch offene Räume, Restaurants, Hotels, Pubs, Diskotheken, Bankettsäle etc. In separaten Raucherbereichen ist kein Service erlaubt, mit Ausnahme von extra ausgewiesenen Raucherzimmern in Hotels, soweit vorhanden.

Spezielle Impfungen sind für Indien nicht erforderlich. Überprüfen Sie jedoch bitte Ihren Impfpass auf Aktualität. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und ein Visum.

#### KONTAKTADRESSE IN INDIEN

INT. PILGRIMAGE REVOLUTION Pvt. Ltd., K.A.P Complex R.S. Road Aluva-1 Kerala 683101, Telefon 0091 7042197635